

BATT 08

Bundesarbeitstreffen der Tauschringe 2008

03. bis 05.10.

in Nordwalde bei Münster

PROTOKOLL

Protokollant: Daniel Wagner, TR Berlin-Friedrichshain (quergeist@gmx.de)

Kurzzusammenfassung

- Bestandsaufnahme und Überblick über die vielfältigen Tauschsysteme; erster Versuch einer Systematisierung
- Bewusstwerdung der ursprünglichen TR-Idee und der Problematik Euro vs. Verrechnungseinheit (VE)
- neue Online-TR-Programme zur Vereinfachung der Buchung
- längerfristige Auflösung des RTR (www.ressourcen-tauschring.de) mit Möglichkeit der Neuaufnahme aktiver Mitglieder in die VeSTa (www.tauschringe.info/vesta)
- wenn die einzelnen TRs einen engeren Kontakt bei Fragen und Problemstellungen untereinander pflegen, können viele Dinge schneller und effektiver geklärt werden

Begrüßungsrunde: Freitag, 03.10.08

- Anreise und Begrüßungsrunde
- 67 Teilnehmer verteilen sich im Raum nacheinander nach Herkunftsort (Deutschlandkarte wird nachgestellt), Mitgliederzahl, Gründungsjahr, Gesellschaftsform, RTR-Mitgliedschaft
- Planung und Koordination des Wochenendes

Gruppenarbeit und Plenum: Samstag, 04.10.08

- Aufteilung der Teilnehmer in fünf verschiedene Kleingruppen nach Raumfarbe (ROT, PINK, BLAU, HELLBLAU, TÜRKIS); in jeder Gruppe wurden die gleichen drei Fragen bearbeitet und im Plenum zusammengetragen

Plenum 1: Welche Verrechnungsart nutzt ihr und warum habt ihr diese gewählt?

- erarbeitet wurde folgende Matrix, in der die verschiedenen Tauschsysteme wie folgt erfasst werden können:

	reiner Zeittausch	am Euro orientiert	VE mit Euro verrechenbar
Arbeitsstunde nicht verhandelbar			
Arbeitsstunde im vorgegebenen Rahmen verhandelbar			
Arbeitsstunde völlig frei verhandelbar			
	Sonderfälle: <ul style="list-style-type: none">• Materialkosten werden in Euro bezahlt• Gütertausch VE-Gut möglich• Austritt mit Euro verrechenbar		

- zudem wurden die folgenden weiterführenden Dimensionen herausgestellt:
 - Transparenz und Kontrolle (offen einsehbare, bedingt einsehbare (+/- VE) und nur für Orga einsehbare Kontostände)
 - Medium (Online-Buchung, Buchung im TR-Heft, Quittungsausstellung und anschl. Buchung im Computer)
 - Deckung
 - Limit (Überziehungsgebühr fest/keine/variabel)
 - Hortungsgebühr/Umlaufsicherung
 - Konvertierbarkeit in andere Währungen/VEs
 - Kreditvergabe
 - Alterssicherung

Plenum 2: Welche Ziele verfolgt ihr mit der von euch gewählten VE?

- Fragen, die in der Gründungszeit häufig diskutiert wurden: Welche Bedeutung hat Geld? Welche Bedeutung hat Zeit? Wie kann beides kombiniert werden?
- es wurden sowohl gemeinsame idealistische Ziele wie auch konkrete Ziele der jeweiligen Systeme genannt, die noch in drei weitere Dimensionen (ökonomisch/sozial-gesellschaftlich/individuell-persönlich) unterteilt wurden:

gemeinsame Ziele	Unterschiede
<p>die meisten Ziele sind bei allen Tauschsystemen identisch, wie:</p> <p>ökonomisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geld-Wert-Bewusstsein verändern • Systemkritik • weg vom Wirtschaftswachstumswahn <p>sozial-gesellschaftlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Talente fördern und nutzen • soziale Kontakte (Nachbarschaftshilfe) • sozialer Ausgleich/Gerechtigkeit • Projekte umsetzen durch Zusammenführung von Kompetenzen <p>individuell-persönlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit/Eigenverantwortung stärken • eigener Nutzen 	<p>reiner Zeittausch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichwertigkeit aller Arbeit • kein „Wert“-Denken • Wirtschaften ohne Geld • Wertschätzung <p>frei verhandelbare VEs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individualität + Flexibilität bleiben erhalten • persönliche Verhandlungsfreiheit • Know-how-intensivere Arbeiten (für die viel Wissen erworben wurde) werden entsprechend vergütet • Qualitätssicherung <p>am Euro orientierte VEs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • breitere Angebotspalette

- aus dem Plenum ergaben sich folgende Thesen:
 - TR haben unterschiedliche Gewichtung von Zielen, was zu ihren Unterschieden führt
 - VE ist im Grunde zweitrangig
 - Findet ein echter sozialer Ausgleich nur im reinen Zeitverrechnungssystem statt?

„Open Space“ – Themenangebote in Kleingruppen: Samstag, 04.10.08

Finanzamt/Steuern (Elisabeth Fahlbusch)

- Fragen zu diesem Thema einfach an Elisabeth richten: efahlbusch@web.de

Gestaltung (Morena Keckel, TR Berlin-Friedrichshain)

- Gestaltungsfragen beantwortet Morena: morena@tauschring-friedrichshain.de

Fragestunde RTR-VeSTa (Andreas Artmann/Birgit Kargl)

- Email Andreas: info@ressourcen-tauschring.de; Email Birgit: vesta@tauschringe.info
- Diskussionsrunde um die Zukunft des RTR/Vesta
- Vesta sieht für sich keine Existenzberechtigung; RTR hat Probleme mit Alllasten
- Fragen der Verbindlichkeit und Probleme mit „Absaugern“ und Betrügnern
- für Nachhaltigkeit wäre entsprechende Rechtsform notwendig: Verein, GbR, GmbH oder Genossenschaft; zur Zeit ist der RTR noch eine GbR unter Leitung von Andreas Artmann
- Vorstellung des Drei-Länder-Clearings (D, AT, CH) für Komplementärwährungen ZART (www.zart.org) als Alternative für überregionale Tauschvernetzung führte zu erhitzten Grundsatzdiskussionen über Geld und Zeit
- RTR und VeSTa einigten sich über Nacht darauf, dass der RTR in den nächsten Monaten abgeschafft wird und alle aktiven TRs die Möglichkeit erhalten, sich für eine andere überregionale Vernetzung zu entscheiden bzw. mit ihren RTR-Kontos in die VeSTa einzutreten

Problematik zu hoher bzw. zu niedriger Kontostände (Marie Ann)

- Email Marie Ann: wanderkoechin@t-online.de
- Grundfragen:
 - Wurde im Regelwerk des TR ein entsprechendes Limit festgelegt?
 - Wie wird tatsächlich damit umgegangen?
- Handhabung in den verschiedenen TRs:
 - häufige Regelung: Festlegung bestimmter Plus/Minus-Maxima durch den TR, wobei die „überziehbare“ Stundenzahl teils gewaltig variiert
 - Probezeit für Neumitglieder, die sich z.B. erst ein Plus erarbeiten müssen
 - TR Coburg: Mitglieder dürfen max. 2,5 h ins Minus, auf Anfrage kann das Orga-Team mehr bewilligen. Über eine Excel-Tabelle erkennt das Orga-Team Tendenzen und versucht zu reagieren bzw. entscheidet danach, ob höhere Limits bewilligt werden
 - TR Sassenberg: Durch eine hohe Transparenz wird Sicherheit erreicht, man versucht frühzeitig Mitglieder zu kontaktieren, die (bei Nachfragen) hohe Minusbestände und (bei Angeboten) hohe Plusbestände haben
 - TR Aschaffenburg und Ingolstadt-Eichstedt: Wer Mitglied werden will, muss zum Markttag kommen und wird nicht direkt aufgenommen; nur wer auch zum zweiten Markttag kommt, wird aufgenommen
 - Probezeit 6 Monate, diese beginnt mit der ersten Tauschaktion
 - Wer mit jemanden tauscht, der die Limits überschritten hat, bekommt keine Buchung
 - Es werden Überlegungen angestellt, ob bei Austritt mit Minusbeständen im Extremfall gegen € getauscht werden kann (evtl. ca. 10 € für 3 Stunden).
 - TR Wildeshausen: In der Praxis wird auch schon mal € gegen Talente getauscht. Mitglieder erhalten regelmäßig eine Liste mit den Kontoständen.
 - TR Bremen: Um Minuskontostände bei einem Austritt (z.B. wegen Umzug) auszugleichen, sucht jemand aus dem Orgateam Gegenstände aus, die im Haushalt des Mitglieds nicht mehr gebraucht werden. Diese werden am nächsten Markttag getauscht.
 - Lets München: festes Minuslimit, Talente können auch verkauft werden (gegen €)
 - LOWI Münster: Keine Buchung über Limit; Belege müssen innerhalb einer bestimmten Zeit abgegeben werden. Neue Mitglieder dürfen ein Jahr nicht ins Minus gehen. Idee: Kautionsleistung für Gemeinschaft.
 - TR Emsdetten: 1 Stunde = 10 Talente. Minuslimits: für Mitglieder gilt maximal 150 Talente ins Minus und unbegrenzt ins Plus. Unter 16-Jährige dürfen keine Minusbeträge auf Ihrem Konto haben; 16-18-Jährige dürfen die Hälfte des sonst erlaubten Limits, also 75 Talente (= 7,5 Stunden) im Minus stehen. Über höhere Limits entscheidet die Kerngruppe auf Antrag. Ungedeckte Buchungsaufträge werden unbearbeitet zurückgegeben. Saldi, Talentlimits und Umsätze sind für jeden Teilnehmer auf Anfrage bei der Tauschzentrale einsehbar. Die Kontostände werden in jeder Marktzeitung bekannt gegeben.

Visionen angesichts des Sozialabbaus (Monika Schillat, TR Marzahn)

- Email Monika: monikaschillat@gmx.de
- Thesen:
 - In Tauschringen werden in wachsendem Maße gesundheitsfördernde und rehabilitierende bzw. Wellness-Dienstleistungen angeboten und nachgefragt, weil u.a. viele Leistungen nicht mehr von den Krankenkassen bezahlt werden bzw. hohe Zuzahlungen verlangt werden und Privat-Anbieter zu teuer sind
 - Es gibt einen wachsenden Zulauf von HARTZ IV-Betroffenen in die Tauschringe. Diese versuchen ab einem bestimmten Zeitpunkt, sich selbstständig zu machen und probieren ihre Dienstleistung im Tauschring aus; manchmal verlangen sie, dass ein bestimmter Anteil in Euro gezahlt wird.

- Diesen und anderen Problemen müssen sich die Tauschringe in Zukunft in irgendeiner Weise stellen – die Frage ist, wie:
 - Geben sie dem Druck nach, dass in bestimmtem Maße gegen Euro getauscht wird oder der Euro in anderer Weise zunehmend in den Tauschringen eine Rolle spielt?
 - Wird auf der Einhaltung der bisherigen Spielregeln beharrt? Oder
 - Macht man einen Schritt nach vorn und ersetzt bzw. ergänzt den Äquivalenttausch (die „Erbsenzählerei“) zunehmend durch Freies Tauschen (Sterntalerprinzip)?
- Diskutiert wurde u.a.:
 - Welche Beispiele der Ausdehnung des Tauschringprinzips könnten zukünftig eine Rolle spielen und wie könnte das eingeleitet werden?
 - Wäre z.B. das japanische Pflgetauschsystem Hureai Kippu, in dem bereits über 3 Mio. Japaner mitmachen, auf Deutschland übertragbar?
 - Könnten Bedürfnisse wie z.B. Gesunderhaltung, Heilung, die wegen fehlenden Geldes immer weniger ausreichend befriedigt werden, über das Zeittauschsystem besser befriedigt werden?
 - Könnten Heiler, Ärzte, Therapeuten, die teilweise schon in oder auch außerhalb von Tauschringen ihre Leistungen auf Tauschbasis anbieten noch besser integriert und gezielt angesprochen werden?
 - Welche Rolle könnten Umsonstläden o.Ä. spielen, wenn sie Tauschringen zugeordnet werden?
 - Wie könnte man Bewohner und bestimmte Bevölkerungsteile, die bisher für die Tauschringidee kaum zu gewinnen waren, dafür interessieren? – z.B. durch Zukunftswerkstätten oder mit der Anwendung des Planning-for-Real-Verfahrens® (<http://www.planning-for-real.de>)

Überregionales Tauschen initiieren (Lutz Jaitner, LETS München)

- Email Lutz: lutz.jaitner@t-online.de
- Vorstellung der Ergebnisse der bundesweiten Umfrage zur Bettenbörse (ppt-Präsentation kann bei Lutz angefordert werden)
- erläutert wurde die Tauschgemeinschaft AcrossLETS als Inseratsdienst und die 4 verbleibenden Abrechnungsmethoden für überregionales Tauschen
- AcrossLETS ist dabei offen für Inserate aller Abrechnungsmethoden – VeSTa, Außenkonten, Crossies, oder von Tauschheft zu Tauschheft
- für eine besseres Funktionieren des überregionalen Tausches wäre wünschenswert, dass jeder TR einen Ansprechpartner benennt

Vorstellung diverser Online-Tauschprogramme

- während des Treffens wurden drei Online-Tauschsysteme vorgestellt:
 - www.tauschen-ohne-geld.de von C. Theocharidis (Herne, info@agelis.de bzw. theocharidis@gmail.com)
 - TR-Online (www.tauschringonline.de) von A. Trott (Hamburg, armin@tauschringonline.de)
 - Obelio eLETS Service (www.obelio.com) von L. Jaitner (München, lutz.jaitner@t-online.de)

Ausarbeitung einzelner Zielsetzungen: Sonntag, 05.10.08

Gruppe PINK: Fähigkeiten fördern und entwickeln

- über den Tellerrand schauen – Kontakt mit anderen TR
- Raum zum Treffen potentieller Tauschpartner schaffen
- Sichtbarmachen von Talente/Angeboten (Marktzeitung/Angebotspool)
- Selbstverantwortung fördern
- Steuerung: Orga-Aufgaben (Kontakte pflegen), Umlaufsicherung (Limits)

Gruppe ROT: Jede Arbeit ist gleichwertig/Mittel

- Fragen: 1.) Arbeit = Zeitaufwand oder 2) Arbeit = Arbeitsergebnis?
- Tauschregel: Verrechnung nicht verhandelbar; Haftungsausschluss (Zusammenschluss von Laien), Hortungsstopp (+/-)
- Tauschpraxis: Kontostände berücksichtigen, Leistungsumfang (vorher!!!) klären

Gruppe TÜRKIS: Soziales Netz stärken

- Verlässlichkeit und Vertrauen schaffen
- Gleichbewertung der Lebenszeit = Wertschätzung
- Weiterbildungsmöglichkeiten schaffen
- unkonventionelle Weg zulassen
- gute Mediation + Mediatoren bereitstellen
- Diskussionsrunden
- demokratische Entscheidungsprozesse

Gruppe BLAU: Tauschen ohne Geld

- VE als Ergänzung des derzeitigen Systems
- Fairness
- Kontakte
- weniger Qualifizierten Zugang geben
- VE langfristig als zweite Währung, großes Angebot

Gruppe HELLBLAU: Intensiver und permanenter Tausch

- Aktivieren/Motivieren
 - gezieltes Ansprechen (Telefon); „Fingerspitzengefühl“
 - TauschRausch/„Brunch“ – regelmäßige Treffen durchführen
 - jahreszeitliche/themenorientierte Veranstaltungen
- Bedarf wecken
 - Beratungsgespräche
 - Patenschaften („an die Hand nehmen“)
- Größe/Vielfalt
 - Schwelle der TR-Größe liegt bei ca. 50; darüber wird es vielfältig
 - dezentrale effiziente Verwaltung (z.B. Dresden)

Themenspeicher/Klärungsbedarf fürs nächste Treffen

- Systematisierung der Bausteine und Dimensionen
- Europäische und internationale Tauschszene
- Überregionales Tauschen – warum gibt es verschiedene „Clearing-Stellen“
- Euro/Währungseinheit und TR – passt das zusammen?
- TR für Gewerbe und Handel öffnen
- Grundfrage: Bewertung von Arbeit (ist Know-how-intensivere Arbeit mehr wert?)
- TR bewähren sich – was können wir lernen?
- Warum sind viele TR gescheitert?

Feedback/Resümee

- mehr Verständnis/Erkenntnis, gute Horizonterweiterung
- komplexe TR-Struktur und Vielfalt der Systeme
- alte Spannungen gelöst
- unterschiedliche Vorstellungen zu gleichen Begriffen
- Unterschied zwischen TRs in Ost und West
- Wunsch: konkretere Zielsetzung

Nächstes BATT

- möglichst Oktober 2009
- Übernachtungs- und Tagungsmöglichkeiten (angemessene Ernährung, Tagungsräume, Preis: 70-80 Euro) fürs nächste Treffen werden von allen gesammelt und an Michaela Hirsch weitergeleitet (michaela.hirsch-tauschring@web.de; 08466-901901)
- inhaltliche Mitarbeit: Tanja (Köln): tanjaheppe@operamail.com
Manfred (Herne): mherrschaft@aol.com
Dorothe (Aschaffenburg): dorothe.wehmöller@t-online.de
Karl-Heinz (Heidelberg): khlauber@aol.com
- weitere Helfer für die Planungsgruppe werden gesucht und melden sich bei Tanja

Weitere Informationen

- alle Fragen zum Protokoll und ausführliche Protokolle aus den einzelnen Arbeitsgruppen sowie die Teilnehmerliste mit allen Kontakten können auf Anfrage zugesendet werden; Email: quergeist@gmx.de